

H. U. J. Am Winkel

Am Sonnabend vor Pfingsten in der Vesper,
nachmittags 2 Uhr.

1. Toccata für Orgel in F-dur von Joh. Seb. Bach.
2. Soli und Chöre (Nr. 16—22) mit Orchester- und Orgelbegleitung aus dem Oratorium „Paulus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.

(Die Soli haben übernommen Frau Luise Reuß-Belce, Großherzogl. Kammer-
sängerin, und die Konzert- und Oratoriensänger Herren Eduard Mann und
Victor Porth.

Choral: Wacht auf, ruft uns die Stimme, der Wächter, sehr
hoch auf der Zinne, wach auf, du Stadt Jerusalem! Wacht auf, der
Bräut'gam kommt, steht auf, die Lampen nehmt. Halleluja! Macht
euch bereit zur Ewigkeit, ihr müßet ihm entgegen geh'n.

Tenor-Solo: Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen
und waren erstarrt, denn sie hörten eine Stimme und sahen niemand.
Saulus aber richtete sich auf von der Erde, und da er seine Augen auftat,
sah er niemand; sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn gen
Damaskus und war drei Tage nicht sehend und aß nicht und trank nicht.

Arie (Paulus): „Gott sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge
meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Verwirf mich nicht
von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
Ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.“

„Denn ich will die Uebertreter deine Wege lehren, daß sich die
Sünder zu dir bekehren! Herr, tue meine Lippen auf, daß mein Mund
deinen Ruhm verkündige.“

„Und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Herr,
verwirf mich nicht!“

Rezitativ: Es war aber ein Jünger zu Damaskus, mit Namen
Ananias, zu dem sprach der Herr: „Ananias, stehe auf und frage nach
Saul von Tarse, denn siehe, er betet. Dieser ist mir ein auserwähltes
Rüstzeug; ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muß um meines
Namens willen.“

Arie (Paulus): „Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem
Herzen ewiglich, denn deine Güte ist groß über mich, und hast meine
Seele errettet aus der tiefen Hölle!“

Chor: Der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen,
denn der Herr hat es gesagt.

Rezitativ: Und Ananias ging hin und kam in das Haus und
legte die Hände auf ihn und sprach: „Lieber Bruder Saul, der Herr hat
mich gesandt, der dir erschienen ist auf dem Wege, da du herkamst, daß
du wieder sehend und mit dem heiligen Geist erfüllet werdest.“ Und
alsbald fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er ward wieder
sehend und stand auf und ließ sich taufen; und alsbald predigte er
Christum in den Schulen und bewährte es, daß dieser ist der Christ.